



„Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten“ präsentieren ihr Programm „Kleines Fräulein, einen Augenblick“.

Foto: Joachim Sobek

# „Musikhaus“ statt Autohaus

KONZERT Förderverein Frauen-Service-Clubs organisiert Benefiz-Abend

Von Daniel Eschmann

**WIESBADEN.** Ein exklusiver Abend, gute musikalische Unterhaltung, ungewöhnliche Atmosphäre, für einen guten Zweck. All das fand man am Donnerstagabend beim Benefiz-Konzert des Förderverein Frauen-Service-Clubs Wiesbaden. In den Verkaufsräumen von Taunus-Auto Mercedes fanden sich gut 300 Gäste ein und verwandelten „das Autohaus in ein Musikhaus“, sagt Eva Maria Wolfart, 1. Vorsitzende des Fördervereins. Be-

reits zum 14. Mal organisierten die Frauen-Service-Clubs die Veranstaltung „Klangreihen“. In diesem Jahr konnten sie „Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten“ als Künstler gewinnen. Mit Schlagern aus den 20er und 30er Jahren gelang es ihnen, das Publikum zu begeistern. Neben der Atmosphäre war auch der für den Abend geliehene Seiler-Flügel etwas Besonderes. Er stammt aus der Sammlung von Wolfgang Petzold, wurde im Jahr 1920 hergestellt und in drei Jahren von Petzold in Handarbeit restauriert.

Die Karten für diesen Abend waren für 25 Euro zu erstehen. Außerdem fand eine Tombola statt, bei der man ein Los für 15 Euro kaufen konnte. „Es ist einfach schön, wenn so ein Abend gut verläuft und man damit auch noch direkt etwas Gutes tun kann“, freute sich Silke Winkelbach aus dem Organisationsteam des Fördervereins. Alle Einnahmen des Abends, also auch die aus Getränke- und Speiseverkauf, werden gespendet. In den vergangenen Jahren wurden laut Winkelbach bei den Benefiz-Konzerten immer bis

zu 13 000 Euro gesammelt und ausschließlich für soziale Zwecke in Wiesbaden eingesetzt.

In diesem Jahr fließt das Geld an den Verein Kubis für das Projekt Schulpaten und an Frauen Helfen Frauen, einen Verein zum Schutz misshandelter Frauen. „Wir erkundigen uns, wofür das Geld gebraucht wird und erwarten auch Rückmeldung, wie es eingesetzt wurde“, sagt Wolfart. Und sie ist rundum zufrieden: „Das ist der Höhepunkt des Jahres, ein gesellschaftliches Ereignis.“